



# Geschäftsverteilungsplan

für das Jahr

2021

**Stand: 1. April 2021**

## **DIE SOZIALGERICHTSBARKEIT IN HESSEN**

---

Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt

Telefon: 06151/804 01

Telefax: (0611) 327618512

E-Mail: [verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

Homepage: [www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](http://www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

Präsident des HLSG:	Präsident Vorzimmer	Dr. Seitz Holstinski
Ständiger Vertreter:	Vizepräsident Vorzimmer	De Felice Holstinski
Verwaltungsleitung:	RDin	Legde
Geschäftsleitung: Stellvertr. Geschäftsleitung	OARin AR	Balkmann Krichbaum
Presse- und Öffentlichkeitsreferat:	RinLSG	Dr. Mauer
Bibliothek:	Besch. Besch.	Bruns Fehlner
Informations-Zentrale:	Besch. Besch.	Rau Schwebach
Hausmeister:	Besch. Besch.	Buttler Medebach
Poststelle:	Besch. OAM	Frohmuth Lang

## Überörtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauenspersonen

Präsidialrat:	Präsident RLSG RinLSG RSG - wauRi - RLSG	Dr. Seitz Brändle Engelhart-Au Dr. Formann Dr. Schreiber	HLSG HLSG HLSG SG Frankfurt HLSG
Bezirksrichterrat:	RLSG RinSG RinLSG	Brändle Lillteicher Schmidt	HLSG (Vors.) SG Kassel HLSG
Bezirkspersonalrat:	Besch. AF Besch. Besch. Besch. Besch.	Weinsziehr Köhler Feutner Krengel Nothdurft Pflug	SG Kassel (Vors.) SG Fulda (Vertr.) SG Frankfurt SG Kassel SG Marburg SG Wiesbaden
Fortbildungsbeauftragter in IT-Angelegenheiten für die hessische Sozialgerichtsbarkeit	AR	Krichbaum	HLSG
Vertrauensperson der schwerbe- hinderten Richterinnen und Rich- ter in der hess. Sozialgerichtsbar- keit:	RinLSG	Kutschera	HLSG
Bezirksvertrauensperson der schwerbehinderten Beamten und Beschäftigten in der hess. Sozial- gerichtsbarkeit	Besch.	Nothdurft	SG Marburg
Vertreter: 1. 2.	OI AF	Schuchert Gieß	SG Frankfurt M. SG Darmstadt
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter:	RLSG	Prof. Dr. Becker	HLSG
Vertreterin:	RinSG	Demus	SG Darmstadt

Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des richterlichen Dienstes:	RinSG - st.Vertr.d.Dir. -	Gillner	SG Wiesbaden
Vertreterin:	RinSG	Dr. Gleixner-Eberle	SG Wiesbaden
Weitere Vertreterin:	RinSG	Hellkötter-Backes	SG Marburg
Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des nicht-richterlichen Dienstes:		N.N.	
Vertreterin:	Besch.	Honeck	SG Ffm.

### **Örtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauensperson**

Richterrat:	RLSG RLSG RinLSG	Dr. Schreiber Dr. Schmitt Stepler	HLSG HLSG HLSG
Örtl. Gleichstellungsbeauftragte für den richterlichen Dienst bei dem HLSG	RinLSG	Vogl	HLSG
Vertreterin:	RinLSG	Engelhart-Au	HLSG
Personalrat:	AF Besch. Besch.	Strauß-Tiegelkamp Bender Sigl	HLSG (Vors.) HLSG (Vertr.) HLSG
IT-Sicherheitsbeauftragter:	AR	Krichbaum	HLSG
Sicherheitsbeauftragter:	Besch. Besch.	Buttler Medebach	HLSG HLSG
Vertrauensperson der schwerbehinderten Beamten und Beschäftigten bei dem HLSG:	Besch.	Prosenbauer	SG Darmstadt
Vertreterin:	AF	Gieß	SG Darmstadt

## Zuständigkeiten der Senate

### 1. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. a) auf dem Gebiet der Krankenversicherung einschließlich der Krankenversicherung der Landwirte, Rentner, Studenten, NS-Verfolgten und Künstler,
  - b) nach §§ 257, 258 SGB V, § 28r SGB IV,
  - c) nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz,
  - d) über die Versicherungs- und Beitragspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ausgenommen

Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise, Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI und Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,

- e) über die Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz und dem Handwerkerversicherungsgesetz,
- f) über Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach §§ 102 ff. SGB X, wenn eine Krankenkasse beteiligt ist, soweit nicht die Zuständigkeit des 3. Senats gegeben ist,
- g) von Verfahren nach § 7a SGB IV (Antragsverfahren zur Beschäftigungsfeststellung) sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV,

aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen und Darmstadt,

2. nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.
3. Der Senat ist zuständig für alle am 31. Dezember 2020 noch anhängigen Verfahren und die Eingänge
  - a) auf dem Gebiet der Kriegsoffer- und Soldatenversorgung sowie nach dem Häftlingshilfegesetz - soweit dieses Gesetz von den für die Kriegsofferversorgung zuständigen Verwaltungsbehörden durchgeführt wird - und nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst,
  - b) nach den §§ 51 bis 54 Abs. 1 Bundesseuchengesetz sowie nach §§ 60 bis 63 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz,
  - c) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG),
  - d) nach dem Unterstützungsabschlussgesetz und nach dem Anti-D-Hilfegesetz, nach Art. 1 § 25 Abs. 5 des Ersten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht und nach Art. 1 § 16 Abs. 2 des Zweiten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht.
  - e) nach dem SGB XIV.

**Vorsitzender:** Präsident Dr. Seitz (0,3)\*

**Vertreter:** Während der ersten vier Monate RLSG Brändle  
Während der folgenden vier Monate RinLSG Dr. Mauer  
Während der letzten vier Monate RinLSG Moritz-Ritter

**Weitere**

**Berufsrichter:** RLSG Brändle (0,5)\*

RinLSG Dr. Mauer (0,75)\*

RinLSG Moritz-Ritter (0,5)\*

**Ständiger**

**Vertreter:** RLSG Daume

\* Anteil richterliche Tätigkeit

## 2. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main und Darmstadt,
2. nach § 180 SGG,
3. für die nach dem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit eines bestimmten Senats nicht gegeben ist und soweit nicht der 6. Senat zuständig ist,
4. über Vergütung oder Entschädigung nach § 12 EhrRiEG und § 16 ZSEG, §§ 4, 4a JVEG, § 56 Abs. 1 und 2 RVG, soweit der/die Bezirksrevisor(in) des HLSG Verfahrensbeteiligter ist. Streitsachen nach § 66 GKG verbleiben bei dem Senat, dessen Zuständigkeit für das von § 197a SGG erfasste Verfahren gegeben war,
5. nach §§ 18 Abs. 4 und 22 Abs. 2 i.V.m. § 35 Abs. 2 SGG,
6. nach § 21 SGG, soweit es sich um Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats handelt,
7. nach § 58 SGG,
8. für Wahlanfechtungen nach § 21 b Abs. 6 GVG.

**Vorsitzende:** Vizepräsident De Felice (0,5)\*

**Vertreter:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Schmidt  
Während der zweiten sechs Monate RLSG Dr. Evers

**Weitere  
Berufsrichter:** RLSG Dr. Evers  
RinLSG Schmidt

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Krauß

\* Anteil richterliche Tätigkeit

### 3. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Unfallversicherung,
2. über Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Kassel, Gießen und Fulda,
3. auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts mit Ausnahme der Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB IX.

**Vorsitzende:** VRinLSG Deppermann-Wöbbeking

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten vier Monate	RinLSG Engelhart-Au
	Während der folgenden vier Monate	RinLSG Kutschera
	Während der letzten vier Monate	RinLSG Steppler

#### Weitere

<b>Berufsrichter:</b>	RinLSG	Engelhart-Au	(0,9)*
	RinLSG	Kutschera	(0,8)*
	RinLSG	Steppler	(0,5)*

\* Anteil richterliche Tätigkeit



#### 4. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes,
2. auf Grund der Beziehungen zwischen Krankenkassen und Vertragsärzten, Psychotherapeuten und Vertragszahnärzten - unter Einschluss der Zahntechniker – sowie anderen an der vertrags(zahn)ärztlichen Versorgung teilnehmenden Einrichtungen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände sowie Aufsichtsangelegenheiten gegenüber der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung (Vertragsarztrecht).  
Dazu rechnen auch die in § 10 Abs.2 Satz 2 SGG genannten Streitigkeiten,
3. über Angelegenheiten nach Teil 2 SGB IX.

**Vorsitzender:** VRLSG Flach

**Vertreter:** Während der ersten vier Monate RinLSG Vogl  
Während der folgenden vier Monate RinLSG Weihrauch und  
Während der letzten vier Monate RLSG Dr. Schreiber

**Weitere  
Berufsrichter:** RLSG Dr. Schreiber  
RinLSG Vogl  
RinLSG Weihrauch

**Ständige  
Vertreterin:** RinLSG Dreiseitel

## 5. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Alterssicherung für Landwirte,
3. nach dem Gesetz über die Errichtung der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft,
4. auf dem Gebiet des Kindergeldrechts, ausgenommen Streitsachen nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
5. nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz sowie dem Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz.

**Vorsitzende:** VRinLSG Böhm

**Vertreter:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Wehn  
Während der zweiten sechs Monate RLSG Krauß

**Weitere**

**Berufsrichter:** RLSG Krauß (0,7)\*  
RinLSG Dr. Müller-Steinwachs (0,75)  
RinLSG Wehn

**Ständiger**

**Vertreter:** RLSG Kallert

\* Anteil richterliche Tätigkeit

## 6. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. nach § 21 SGG, mit Ausnahme von Beschwerden gegen Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt und Kassel,
3. auf dem Gebiet des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren,
4. nach §§ 81a und 81b SGB X in der Fassung ab dem 25. Mai 2018,
5. für die nach dem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit eines bestimmten Senats nicht gegeben ist, sofern die Kommunikation mittels De-Mail Gegenstand ist,
6. auf dem Gebiet der Pflegeversicherung, wenn nur die Pflegeversicherung betroffen ist.

**Vorsitzender:** VRLSG Barnusch (0,85)\*

**Vertreter:** Während der ersten sechs Monate RLSG Kallert  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Prof. Dr. Bittner

### Weitere

**Berufsrichter:** RinLSG Prof. Dr. Bittner

RLSG Kallert (0,8)\*

RSG Dr. Wunder (0,75) (bis 31. Dezember 2021)

### Ständiger

**Vertreter:** RLSG Dr. Schmitt

\* Anteil richterliche Tätigkeit

## 7. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit sowie Streitigkeiten nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Fulda und Marburg.

**Vorsitzender:** VRLSG N.N.

<b>Vertreter:</b>	Während der ersten vier Monate	RLSG Prof. Dr. Becker
	Während der folgenden vier Monate	RLSG Riefer
	Während der letzten vier Monate	RLSG Dr. Schmidt

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RLSG Prof. Dr. Becker	(0,9)*
	RLSG Riefer	
	RLSG Dr. Schmidt	(0,5)*

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Dr. Bittner

\* Anteil richterliche Tätigkeit



## 9. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihm anhängig sind.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Unfallversicherung einschließlich der Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt, Marburg und Wiesbaden,

**Vorsitzender:** VRinLSG Forster (0,5)\*

**Vertreter:** RLSG Dr. Schmitt

**Weitere  
Berufsrichter:** RinLSG Dr. Limmer (0,75)  
RLSG Dr. Schmitt

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Riefer

\* Anteil richterliche Tätigkeit

## Ergänzende Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan

1. Die täglich eingehenden Berufungen, Beschwerden und Anträge werden in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach den Namen der Kläger in die Eingangsregister eingetragen. Die Zuständigkeit für Streitigkeiten aus dem Bereich der Aufsicht und des Selbstverwaltungsrechts folgt der Zuständigkeit für die den einzelnen Senaten zugewiesenen Sachgebiete.
2. Die Geschäfte innerhalb der Spruchkörper werden durch Beschluss aller dem Spruchkörper angehörenden Berufsrichter/innen auf die Mitglieder verteilt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 GVG). Diese Regelung ist schriftlich bei der zuständigen Geschäftsstelle und bei der Verwaltung niederzulegen.
3. Im Falle der gleichzeitigen Verhinderung
  - a) der/des Vorsitzenden eines Senats und ihres/seines regelmäßigen Stellvertreterin/Stellvertreters übernimmt die/der jeweils dienstälteste Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats die Vertretung, bei gleichem Dienstalder die/der lebensältere Richter/Richterin des Senats. Sofern sämtliche ständigen Mitglieder eines Senats verhindert sind, vertritt die/der dienstälteste vertretungsweise hinzugezogene beisitzende Richter/in die/den Vorsitzende/n, bei gleichem Dienstalder die/der Lebensälteste,
  - b) einer/eines beisitzenden Berufsrichterin/Berufsrichters und ihre/seines regelmäßige Stellvertreterin/Stellvertreters erfolgt die weitere Vertretung (soweit keine abweichende Regelung durch das Präsidium vorliegt) durch die/den jeweils dienstältere/dienstälteren Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats, bei gleichem Dienstalder durch die/den jeweils lebensältere/lebensälteren Richter/Richterin dieses Senats.

Sind sämtliche Berufsrichter/ Berufsrichterinnen eines Senats verhindert, erfolgt die weitere Vertretung eines beisitzenden Berufsrichters/ einer beisitzenden Berufsrichterin gemäß Ziffer 4. der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan.

4. Die beisitzenden Berufsrichterinnen/Berufsrichter eines Spruchkörpers vertreten in den Vertretungssenaten in der Reihenfolge ihres Dienstalder, jeweils neu beginnend am Anfang eines Kalenderjahres. Dabei beginnt die/der Dienstälteste die Reihenfolge nur einmal, unabhängig davon in welcher Reihenfolge die Vertretungssenate zur Vertretung heranziehen. Für die Mitwirkung an Sitzungen bzw. die Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb der Sitzung werden für jeden Spruchkörper jeweils eigenständige Listen angelegt; die Mitwirkung erfolgt in jeder der Listen nach der Reihenfolge des Dienstalder, beginnend mit der dienstältesten Richter/Richterin bzw. dem dienstältesten Richter; eine Verrechnung zwischen den Listen findet nicht statt. Bei der Mitwirkung in einer Sitzung gelten der Sitzungstag als Einheit, bei der Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb einer Sitzung jeweils die an einem Tag gefassten Beschlüsse. Die Listen über die Heranziehung zur Vertretung (getrennt nach der Mitwirkung in Sitzungen und der Mitwirkung bei Beschlüssen außerhalb einer Sitzung) werden beim Geschäftsleiter oder dessen Vertretung geführt. Der vertretende Senat hat dafür Sorge zu tragen, dass der Vertretungsfall dem Geschäftsleiter oder dessen Vertretung mitgeteilt wird.

Ist ein beisitzender Berufsrichter/ eine beisitzende Berufsrichterin zum besonderen Vertreter bestellt, so vertritt dieser/ diese stets vorrangig vor den anderen beisitzenden Berufsrichtern des Vertretungssenats die ausgefallenen Berufsrichter des fremden Senats. Ist auch er/sie verhindert, kommt die vorstehende Regelung zur Anwendung.
5. a) Die ehrenamtlichen Richterinnen/Richter werden zu den Sitzungen der Senate in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Zu den Sitzungen der Senate werden - ungeachtet der jeweiligen Besetzung mit Berufsrichtern - pro Sitzungstag jeweils dieselben ehrenamtlichen Richter/innen herangezogen. Sind ehrenamtliche Richterinnen/Richter mehreren Senaten zugeordnet, berücksichtigen diese deren Heranziehung wech-

selseitig nach dem Zeitpunkt der Ladungsverfügung. Ist eine/ein ehrenamtliche/r Richter/in/Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, der Übernächste und so fort.

- b) Sofern für den Kreis, aus dem die/der ehrenamtliche Richter/in nach den für die Besetzung des Spruchkörpers nach § 33 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 12 SGG maßgeblichen Regelungen stammen muss, in dem Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter eine Notliste geführt wird, wird im Falle einer unvorhergesehenen Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters auf die/den Richter/in aus dieser Notliste zurückgegriffen, die/der als nächster auf den zuletzt von der Notliste herangezogenen Richter folgt. Ist diese/r verhindert, so wird die/der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, die/der Übernächste und so fort. Die Heranziehung wird in einer von den zuständigen Serviceeinheiten geführten Liste vermerkt.
6. Für die Entscheidung in zurückverwiesenen Streitsachen ist derjenige Senat zuständig, der nach der beschlossenen Aktenverteilung zuständig wäre, wenn die Sache im Zeitpunkt der Zurückverweisung bei ihm als Berufung anhängig sein würde.
7. Für Wiederaufnahmeverfahren und für Rügen gem. § 178 a SGG ist grundsätzlich derjenige Senat zuständig, der die Entscheidung gefällt hat; sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der an seine Stelle getreten ist.
- Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 180 SGG sind dem 2. Senat zugewiesen.
- Streitsachen, die ausgesetzt oder ruhend gestellt worden sind, entscheidet nach Wiederaufruf der Senat, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zuständig war. Sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist.
8. Soweit das Landessozialgericht gem. § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG im ersten Rechtszug zu entscheiden hat, sind die jeweiligen Fachsenate zuständig. Werden Klagen und Anträge nach § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG von einer natürlichen Person erhoben bzw. gestellt, ergibt sich die Zuständigkeit der jeweiligen Fachsenate aus der entsprechenden Anwendung der Regelungen zur Zuweisung zweitinstanzlicher Verfahren nach Sozialgerichtsbezirken. Kommt die Zuständigkeit mehrerer Senate mit demselben Rechtsgebiet in Betracht und ist der Antragsteller oder Kläger keine natürliche Person, ist der Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer zuständig.
9. Die Zuständigkeit eines Senats für ein Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz folgt der Zuständigkeit des Hauptsacheverfahrens, wenn Kläger und Beklagter übereinstimmen und sich der Anordnungsstreit auf den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens bezieht; dies gilt nicht für Anordnungsverfahren, die als Beschwerdeverfahren beim HLSG anhängig gemacht sind. Diese Regelung gilt auch für bereits anhängige Verfahren.
10. a) Zu Güterichterinnen und Güterichtern werden RLSG Prof. Dr. Becker, RLSG Brändle, VRinLSG Deppermann-Wöbbeking, RinLSG Engelhart-Au, RLSG Dr. Schreiber und RinLSG Vogl ernannt. Die eingehenden Güterichter-Verfahren (Verweisungen am HLSG oder von Sozialgerichten) werden den Güterichtern in der Regel in alphabetischer Reihenfolge zugewiesen. In der o.g. Reihenfolge werden die Güterichter/-innen durch den/die jeweils nachfolgend genannte/-n vertreten.
- b) Besteht ein Sachzusammenhang mit einem früheren Güteversuch nach § 202 SGG i.V.m. § 278 Abs. 5 ZPO so soll die Angelegenheit dem/der diesbezüglich zuständigen Güterichter/-in zugewiesen werden. Fällt der zugrundeliegende Rechtsstreit in die Zuständigkeit des Senats, dem eine/ein Güterichter/-in angehört, so ist diese/dieser von der Verteilung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der/die für den Güteversuch eigentlich zuständige Güterichter/-in mit der Sache oder den Beteiligten, soweit sie natürliche Personen sind, als gesetzlich zuständige/r Richter/in befasst (gewesen) ist oder befasst werden könnte.



- c) Wenn alle Güterichter/-innen im Sinne von Nr. 10 b) ausgeschlossen sind, wird die Angelegenheit an die Güterichter/-innen des Sozialgerichts Darmstadt verwiesen.
- d) Die Güterichterinnen und Güterichter bleiben für die mit Ablauf des 31. Dezember 2020 bei ihnen anhängigen Verfahren zuständig.
11. Richter/innen, die mehreren Senaten zugewiesen sind, sind diesen mit jeweils gleichen Arbeitskraftanteilen zugewiesen, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes bestimmt ist. Bei zeitgleicher Aufnahme der Tätigkeit in mehreren Senaten hat im Kollisionsfall die Tätigkeit in dem Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer Vorrang. Bei zeitlich versetzter Aufnahme hat die Tätigkeit in dem Senat Vorrang, in dem die Tätigkeit zu einem früheren Zeitpunkt aufgenommen worden ist.
12. Für die Aufhebung oder Änderung der Bewilligung von Prozesskostenhilfe (§ 73a SGG i.V.m. §§ 120a oder 124 ZPO) bzw. die Entscheidung über Erinnerungen gegen diesbezüglich von dem Urkundsbeamten des HLSG getroffene Entscheidungen ist der Senat zuständig, bei dem das Verfahren in der Sache anhängig ist oder war. Dies gilt auch, wenn dieser Senat für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist; existiert dieser Senat nicht mehr, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist. Sofern eine von einem SG getroffene Bewilligungsentscheidung Gegenstand der Änderung oder Aufhebung ist, ist der Senat zur Entscheidung berufen, bei dem das entsprechende Rechtsmittelverfahren in der Sache anhängig ist oder war.
13. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.

**Die Vertretung durch beisitzende Berufsrichterinnen und Berufsrichter in den Senaten**

**(Nr. 4 der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan)**

Senat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vertretung durch Beisitzer in der Reihenfolge ihres Dienstalters	8	5	4	3	2	7	9	1	6
ergänzende Vertretung	5	4	8	2	7	9	1	5	3
weitere Vertretung	4 3 2 7 6 9	3 8 7 6 1 9	2 7 6 1 5 9	7 6 1 5 8 9	6 1 3 8 4 9	1 5 8 4 2 3	5 8 4 3 2 6	6 4 3 2 7 9	1 5 8 4 2 7

## **Berufsrichter/innen des LSG nach Dienstalter**

Stand: 1. April 2021

Präsident Dr. Seitz	Alexander
Vizepräsident De Felice	Jürgen
VRinLSG Böhm	Ina-Marie
VRinLSG Deppermann-Wöbbeking	Anne-Kathrin
VRLSG Legde	Georg
VRinLSG Forster	Christina
VRLSG Barnusch	Klaus
VRLSG Flach	Dietrich
RinLSG Dreiseitel	Christa
RinLSG Weihrauch	Ulrike
RinLSG Engelhart-Au	Rita
RinLSG Dr. Mauer	Jutta
RLSG Daume	Lothar
RinLSG Kutschera	Anne
RLSG Dr. Schreiber	Frank
RinLSG Vogl	Stefanie
RinLSG Moritz-Ritter	Anette
RLSG Riefer	Markus
RLSG Prof. Dr. Becker	Joachim
RLSG Kallert	Rainer
RinLSG Prof. Dr. Bittner	Claudia
RLSG Brändle	Peter
RLSG Krauß	Jan-Michael
RLSG Dr. Schmitt	Olaf
RinLSG Schmidt	Sylvia
RinLSG Steppler	Katrin
RLSG Dr. Evers	Christian
RLSG Dr. Schmidt	Benjamin
RinLSG Wehn	Katharina
RinLSG Dr. Limmer	Anke
RinLSG Dr. Müller-Steinwachs	Jennifer
RinSG Dr. Wunder	Annett (bis 31.12.2021)

### Sitzungstage der Senate:

1. Senat Donnerstag
2. Senat Dienstag
3. Senat Dienstag
4. Senat Mittwoch
5. Senat Freitag
6. Senat Mittwoch
7. Senat Freitag
8. Senat Donnerstag
9. Senat Freitag

<b>Serviceeinheit</b>	<b>Senate</b>	<b>Teamleiterin / Vertreterin</b>	<b>Durchwahl</b>
SE I	3., 5.	Besch. Susann Besch. Müller-Singh	227 226
SE II	1., 7.	Besch. Liepold-Milde OSin Lauterbach	224 245
SE III	2., 6., 8.	Besch. May Besch. Baier	239 244
SE IV	4., 9.	Besch. Pansini Besch. Bender	236 235

## **Ehrenamtliche Richterinnen und Richter**

### **Mitglieder des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter gemäß § 23 Abs. 1 SGG**

*Kimpel-Stephan, Frank*

*Teschner, Susanne*

*Gatzka, Wilma*

*Moog, Hans-Jürgen*

*Müller, Werner Heinz*

*Burster, Susanne*

*Graf, Ingrid Anneliese*

### **Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter**

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versicherten**

Fink, Klaus-Dieter

Mahr, Torsten

Müller, Dieter

#### **Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Adolph, Erwin

Frankfurth, Stefan Jörg

Kajewski, Alfred Heinrich

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten, der behinderten Menschen im Sinne des SGB IX und der Versicherten (zugleich 3. Senat)**

Wick, Armin

Schmidt, Beate Ilse

Moog, Hans-Jürgen

Schmitt-Hofmann, Regina

Heierhoff, Klaus-Otto

Heinzel, Hans Ulrich Konrad

#### **Aus dem Kreise der mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertrauten Personen (zugleich 3. Senat)**

Scholl, Friedrich

Müller, Werner

Köhler, Werner Emil

Krieg, Angelika

Burk, Wolfgang

Krämer, Thomas Michael

**2. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Göbel, Ralf  
Brecht, Gerhard  
Gondrom Corina Elisabeth  
Nowak, Herbert  
Jung, Heinrich Friedrich  
Albustin, Holger  
Ritz, Thomas  
Beppler, Arne  
Koop, Bernd Laurent

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Both, Judith  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Stange, Detlef Hans  
Schild von Spannenberg, Marianne  
Schnägelberger, Angela  
Dr. Harnisch, Kai-Ulrich  
Drechsel, Sascha  
Ziegler, Bernhard  
Baltés, Stefan

**3. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten (zugleich 6. Senat)**

Krammig, Erwin  
Kühlke, Birgid  
Schwarz, Reinhard Karl  
Herrlich, Robert Wilhelm  
Schmitt, Thorsten Jürgen  
Schminke, Kerstin  
Löbig, Thomas  
Englert, Günther

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 6. Senat)**

Czapla, Helga  
Jöns, Norbert  
Liebald, Jürgen  
Schick, Claudia  
Wieczorek, Bernd  
Hoppe, Natalie  
Schunk, Anita Gabriele  
Hirschhäuser, Gertrud

**4. Senat**

**Aus dem Kreise der Krankenkassen**

Mootz-Bolte, Silke  
Kimpel-Stephan, Frank  
Sellinger, Stefan  
Dr. Voß, Barbara  
Johannides, Meinhard  
Sudhoff, Norbert Franz

**4. Senat**

**Aus dem Kreise der Kassenärzte**

Dr. Ausmeier, Franz Wilhelm  
Gerlach-Lüdeke, Sabine  
Dr. Baacke, Christina-Stela  
Dr. Valeske, Ulrike  
Menzer, Thilo Ralph  
Dr. Pech, Monika  
Dr. Freitag, Friedrich  
Dr. Reichwein, Egbert  
Christ, Eva Martina  
Dr. Fabritz, Martin  
Dr. Bartsch, Heike  
Neßler, Frauke

**Aus dem Kreise der Kassenzahnärzte**

Dr. Hofmann, Hubert  
Dr. Mangel, Dirk Michael  
Dr. Maneck, Günter Arno  
Dr. Vietor, Elke  
Teschner, Susanne

**Aus dem Kreis für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Alex, Ulrike  
Einöder, Jutta  
Pauly, Monika Ursula  
Heumüller, Ernst  
Mihm, Elvira Elisabeth  
Kraft, Ursula Gertraud  
Budde, Heiko  
Dr. Charrier, Dagmar Friedricke  
Nowaczek, Angela  
Laudenschleger, Nadeschda  
Gatzka, Wilma  
Sudra, Siegfried

**5. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Klein, Alexander  
Kuschke, Michael Paul Siegfried  
Benölken, Bernhard  
Winkler, Franz Edmund  
Schaus, Heinz  
Leicht, Maren  
Brucksch, Gabriele  
Theis, Katja

**5. Senat                    Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Petry, Andreas  
Hohmann, Alexander  
Seiler, Herta Dorothea  
Hollstein, Doris Heidi Erna  
Häuser, Michael  
Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Wolfram, Christiane  
Blasini, Thomas

**7. Senat                    Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 9. Senat)**

Burster, Susanne  
Debler, Christiane  
Geyer, Helmut Heinrich  
Jung, Hans-Peter  
Mönnig, Jürgen  
Pfeiffer, Thomas  
Schmitt, Heidi Renate  
Schneider, Bernd Martin  
Streit, Jürgen  
Völk, Patrick Hans  
Winkels, Thomas Alfred  
Zerwas, Michael  
Volkwein, Clemens Markus

**7. Senat                    Aus dem Kreis der Versicherten (zugleich 9. Senat)**

Heimbürger, Achim  
Keil, Erhard  
Mies, Sabine  
Brede, Manfred  
Witt, Gabriele  
Friedrichs, Rita Brigitte Anni  
Graf, Ingrid  
Keller, Edgar  
Krieger, Alexander  
Bärens, Joachim  
Feldmann, Andreas

**8. Senat                    Aus dem Kreise der Versicherten**

Velten, Clemens  
Maier, Hartmut Udo  
Möbs, Raymond  
Kraushaar, Volker Jürgen  
Sorge, Hanns-Peter  
Rackensperger, Reinhold  
Pokriefke, Jonni Felix Karl  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Schulz, Rudolf

**8. Senat**

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Malkmus, Emil  
Dettmar-Voerste, Birgit  
Cramer, Frank  
Nitsche-Timter, Claudia  
Reißmann, Gerald  
Bachus, Peter Heinrich  
Blitz, Anke Barbara  
Hubing, Hermann Karl  
Friedrich, Steffen  
Dreiling, Christiane Sigrid

**Notliste gemäß Nr. 5 b) der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan**

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versicherten:**

Brecht, Gerhard Wilhelm  
Nowak, Herbert  
Velten, Clemens  
Kuschke, Michael Paul Siegfried  
Jung, Heinrich Friedrich  
Kraushaar, Volker Jürgen  
Maier, Hartmut  
Leicht, Maren  
Löbig, Thomas  
Mahr, Thorsten  
Schminke, Kerstin  
Schmitt, Thorsten  
Albustin, Holger  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Brucksch, Gabriele  
Witt, Gabriele  
Theis, Katja  
Engelbert, Günther  
Koop, Bernd  
Schulz, Rudolf

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Arbeitgeber:**

Mönnig, Jürgen  
Schnägelberger, Angela  
Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Seiler, Herta Dorothea  
Dreiling, Christiane Sigrid  
Wolfram, Christiane  
Nitsche-Timter, Claudia  
Both, Judith  
Liebald, Jürgen  
Schmitt, Heidi Renate  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Baltés, Stefan  
Hoppe, Natalie



**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenärzte:**

Pech, Dr. Monika

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenzahnärzte:**

Hofmann, Dr. Hubert  
Vietor, Dr. Elke Beatrice

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Krankenkassen:**

Johannides, Meinhard  
Sudhoff, Norbert Franz  
Voß, Dr. Barbara Maria

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Sozialhilfe/Asylbewerberleistungsgesetze:**

Kraft, Ursula Gertraud  
Sudra, Siegfried Wilhelm

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten:**

Heierhoff, Klaus  
Moog, Hans-Jürgen

**V. In-Kraft-Treten**

Dieser Geschäftsverteilungsplan ersetzt die bisher geltenden Regelungen. Er tritt mit Wirkung vom 1. April 2021 in Kraft.

Der Präsident  
des Hessischen Landessozialgerichts



Dr. Alexander Seitz